

1. Dezember 2013 Evangelische Kirchenwahl



# Sie haben die Wahl!

## Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July zur Wahl

Am 1. Dezember dieses Jahres ist Kirchenwahl in Württemberg. Engagierte Persönlichkeiten stellen sich zur Wahl für die örtlichen Kirchengemeinderäte und für die württembergische Landessynode.



Wie Sie und ich haben diese Menschen Erwartungen an die Kirche, Vorstellungen und Wünsche, Träume und Ziele. Alle verbindet, dass sie die Kirche Jesu Christi durch die Verkündigung seiner frohen Botschaft in Wort und Tat leben und gestalten wollen. Die rund 10.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie die 90 Mitglieder der Landessynode werden direkt und persönlich gewählt. Und zwar von den Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren. Jede und jeder kann mitbestimmen und so die Kirche mitgestalten: „Denn wir sind Gottes Mitarbeiter.“ (1. Kor 3,9a)

Ich freue mich, wenn Sie am **1. Dezember 2013** zur Wahl gehen und durch die Wahl der von Ihnen favorisierten Kandidatinnen und Kandidaten der Kirche Ihre Stimme geben. Ihnen herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr 

Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July



## Maurer, Rainer

Josef-Haydn-Weg 4

Meister für Mechanik und Vorrichtungsbau, 50 Jahre, verheiratet, 2 erw. Söhne, 1 Tochter (verstorben);

Mitglied im KGR seit 2011.

Für unsere Gemeinde ist mir wichtig, dass das Evangelium von Jesus Christus in einer zeitgemäßen und ansprechenden Form allen Menschen nahegebracht und zur Orientierung und Lebenshilfe im Alltag werden kann. Mein Anliegen ist es auch weiterhin, dass die Gemeinschaft und das Miteinander durch Begegnungen aller Generationen über den Gottesdienst hinaus gestärkt werden. Bestehende Angebote wie z.B. Kirchenkaffee, Themen- und Spieleabende, Kinder-, Jugend- und Seniorengruppen, Konzerte, etc., sollen hierzu beitragen und auch Menschen ansprechen, die noch keinen Kontakt zur Kirche pflegen. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde lebendig, offen und einladend ist. Dafür möchte ich mich mit Wort und Tat einsetzen.



## Sparmann, Lutz

Schneekoppestr. 2

Dipl. Informatiker, 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Mitglied im KGR seit 2000.

Gemeinde lebt vom Mitmachen, und nur wenn jeder von uns bereit ist nach seinen Fähigkeiten ein bisschen von sich einzubringen, bleiben wir als Gemeinde lebendig. Ich werde mich im Kirchengemeinderat dafür einsetzen, dass wir eine fröhliche Kirche sind - mit viel Musik und Gesang - für alle Menschen. Kirche und Gemeinde sollen ganz selbstverständlich zu unserem Leben gehören, offen für alle, ohne Behinderungsängste.



## Vogt Susanne

Tannenbergstraße 21

Lehrerin, 58 Jahre  
geschieden, 4 Kinder

Ich bin seit 1997 im Kirchengemeinderat und für die Mutter-Kind-Arbeit zuständig.

Es ist mir ein Anliegen Kinder

schon früh spielerisch mit Gott vertraut zu machen und auch Familien hier zu begleiten.

Heutzutage ist es oft für Mütter noch schwierig Familie und Beruf zu vereinbaren, deshalb ist es wichtig einen Ort anzubieten, wo Fragen des Alltags, der Erziehung und der Religion beantwortet werden können.

Auch werde ich mich für eine verstärkte Zusammenarbeit der 4 Teilgemeinden in Böblingen einsetzen.



## Zweygart, Heidrun

Eifelweg 13

Metallographin, 50 Jahre,  
verheiratet, 2 Kinder;

Mitglied im KGR seit 2013.

Als Bewohnerin des Rauhen Kapf engagiere ich mich gerne im Kirchengemeinderat der Martin-

Luther-Kirche um unsere Gemeinde auf dem Kapf zu stärken und zu vertreten.

Außerdem möchte ich die Zusammenarbeit zwischen dem Stadtteilarbeitskreis und der Kirchengemeinde weiter ausbauen.

Sehr wichtig ist für mich die weitere Gestaltung des dortigen Gemeindezentrums, da es der einzige öffentliche Raum in unserem Wohngebiet für die Bürger ist.

## Der Kirche eine Stimme geben.



Gesamtkirchengemeinde Böblingen



## Wir kandidieren für den Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde





## Liebe Mitglieder der Martin-Luther-Gemeinde,

„Kirchengemeinderat und Pfarrerinnen und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde“ – so heißt es in der Kirchengemeindeordnung unserer Landeskirche. Der Kirchengemeinderat ist somit das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Er ist zum Beispiel verantwortlich für die Abstimmung des Jahres-Terminplans, für die Verabschiedung des Gottesdienst- und des Opferplans, für die Verwaltung des kirchlichen Haushalts, für die Organisation und Durchführung von Festen und Feiern, für Bau- und Renovierungsmaßnahmen in und an unseren Gemeindezentren, für die Gewinnung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Kirchengemeinderat hält und fördert den Kontakt zu unserer katholischen Schwestergemeinde. Im Falle des Wechsels eines Pfarrers entscheidet der Kirchengemeinderat über die Neubesetzung der Pfarrstellen.

Am 1. Dezember wird das Gremium des Kirchengemeinderates im Rahmen der Kirchenwahlen für sechs Jahre neu gewählt. In der Martin-Luther-Gemeinde werden neun Personen in den Kirchengemeinderat gewählt. Elf Frauen und Männer haben sich bereit erklärt, für dieses wichtige Amt zu kandidieren. Darüber freuen wir uns sehr. In diesem Wahlprospekt stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten Ihnen kurz vor.

Wir bitten Sie darum, sich an der Wahl am 1. Dezember zu beteiligen. Mit Ihrer Stimmabgabe bringen Sie zum Ausdruck, dass Ihnen die Entwicklung unserer Gemeinde am Herzen liegt. Indem Sie sich an der Wahl beteiligen, stärken Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten in ihrem Anliegen, die Aufgaben im Kirchengemeinderat im Interesse unserer Gemeindeglieder – auch in Ihrem Interesse – wahrzunehmen.

Auch wenn Sie am Wahltag verhindert sein sollten, können Sie Ihre Stimme per Briefwahl abgeben.

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. Dietrich Groh

Ich glaub schon.



### Binder, Kurt

Belchenstraße 9

Dipl. Betriebswirt (FH), 52 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder

Im KGR bin ich seit 2009 aktiv. Mir ist wichtig, dass die Kirche ein zentraler Bezugspunkt im Leben aller Menschen in unserer Gemeinde ist oder wird. Deshalb werde ich mich auch in Zukunft für unsere Martin-Luther-Kirche engagieren. In der Kirchengemeinde möchte ich auch weiterhin möglichst viele Aspekte zum Alltagsleben, zur Kultur und Geschichte der Siebenbürger Sachsen, hier und in der alten Heimat, sichtbar machen. Denn je besser man sich gegenseitig kennt, je reicher und einfacher ist das gemeinsame Miteinander.



### Böhringer-Nowak, Claudia

Lortzingweg 4

Ergotherapeutin, 54 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder

Als glücklich verheiratete Mutter von 3 erwachsenen Kindern arbeite ich halbtags als Ergotherapeutin in der Ambulanten Geriatrischen Reha. Ich erhole mich gerne beim Pilgerwandern, Malen, Lesen und Gartenarbeit. Besonders am Herzen liegt mir eine respektvolle, ehrliche und lösungsorientierte Kommunikation, die die betreffenden Personen in der Gemeinde mit einbezieht. Einsetzen möchte ich mich für die Teilhabe von Kindern und Senioren am Gemeindeleben, das mir als Pfarrerstochter von Kindheit an vertraut ist.



### Bornemann, Siegrid

Reussensteinstraße 48

Rentnerin, 80 Jahre  
verwitwet, 3 Kinder

Ich habe Interesse an unserer Martin-Luther-Gemeinde, und möchte mich deshalb aktiv an der Gestaltung unseres Gemeindelebens

beteiligen. Ich bin Mitglied im Besuchsdienst der Martin-Luther-Gemeinde. Ich bringe Erfahrungen aus meiner Mitarbeit in kommunalen Gremien mit und möchte mich besonders für die Bedürfnisse der älteren Menschen einsetzen.



### Groß, Traugott

Panoramastraße 12

Dipl.-Ing. (FH) 49 Jahre  
verheiratet, 3 Kinder

Vor 12 Jahren wurde ich zum ersten Mal in den Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Kirchengemeinde gewählt. Seither bin ich im Kirchengemeinderat unserer Gemeinde, im Gesamtkirchengemeinderat und Bauausschuß tätig. Mir ist wichtig, dass die Gemeindeglieder sich in und um unsere Gebäude, in unseren Gruppen und Kreisen und bei unseren Veranstaltungen wohl und willkommen fühlen. Gerne bringe ich mich bei Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und Arbeitseinsätzen ein.



### Groß, Vanessa

Panoramastraße 12

Erzieherin, 20 Jahre

Ich bin in der Martin-Luther-Gemeinde aufgewachsen und war bei vielen Angeboten mit dabei: Unter anderem in der Kinderkirche, beim Familiennachmittag, Konfi 3, Konfi 9, Kinderbibelwoche und Jugendgruppen. Seit vier Jahren bin ich im ejw aktiv, zum Beispiel als Mitarbeiterin im Waldheim und auf Konfirmandenfreizeiten. Außerdem habe ich über drei Jahre eine Jugendgruppe in der Martin-Luther-Gemeinde geleitet.

Mir ist wichtig, dass es weiterhin Angebote für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde gibt.



### Kircheis, Christof

Feldbergstraße 10

Diplom-Kaufmann, 47 Jahre  
verheiratet, 2 Kinder

Zusammen mit den andern Mitgliedern des Kirchengemeinderats möchte ich wach und aufmerksam sein für die Fragen, Anliegen und Wünsche der Menschen in unserer Gemeinde sowie der Randgruppen der Gesellschaft. Dabei ist die Zielsetzung, die Menschen aller Generationen und sozialen Schichten zu erreichen und die Wahrnehmung der Martin-Luther-Kirche als Ort der Verkündigung, der Spiritualität und der Besinnung zu stärken. Seit 2006 bin ich im Kirchengemeinderat. Bisherige Tätigkeitsfelder: Kinderkirche, Familiennachmittag, Chor (je bis 2010), Bezirkssynode.



### Martenson, Helmut

Herdweg 33

Bauschlosser, 57 Jahre  
verheiratet, 4 Kinder

Ich stamme aus Schönaich. Nach meinem Hauptschulabschluss machte ich eine Lehre als Bauschlosser und arbeite seit 1971 bei der Daimler AG in Sindelfingen. Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder, 2 Vollzeitpflegekinder und einen Enkel. Meine Hobbys sind Radfahren, Zeit mit der Familie verbringen und die Mithilfe in der Kirchengemeinde. Ich würde gerne Kirchengemeinderat werden, da ich so ein Mitspracherecht habe und als Ansprechperson für die Gemeinde fungieren kann. Ich möchte so der Gemeinde etwas zurückgeben.